

2023



Ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Mit Blick auf Corona war es das erste Jahr, in dem in allen Bereichen Normalität eingetreten ist. Mit Blick auf unsere Vielzahl an Projekten, personellen Entwicklungen und den gesellschaftlichen und digitalen Herausforderungen, war es ein Jahr mit vielen Veränderungen und frischem mitunter auch stürmischem Wind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude
mit dem Einblick in
„unser Jahr 2023“.

Martha Maucher & Team

Leiterin der Stadtbücherei Würzburg

Auf dem Weg - 360° Stadtbücherei Würzburg

Im Herbst 2022 wurde unser Bibliotheksentwicklungsplan mit den übergeordneten Zielen, die Weiterentwicklung der Stadtbücherei zu sichern und eine strategisch ausgerichtete inhaltliche und räumliche Perspektive für alle Standorte zu erarbeiten, im Stadtrat einstimmig verabschiedet und befürwortet.

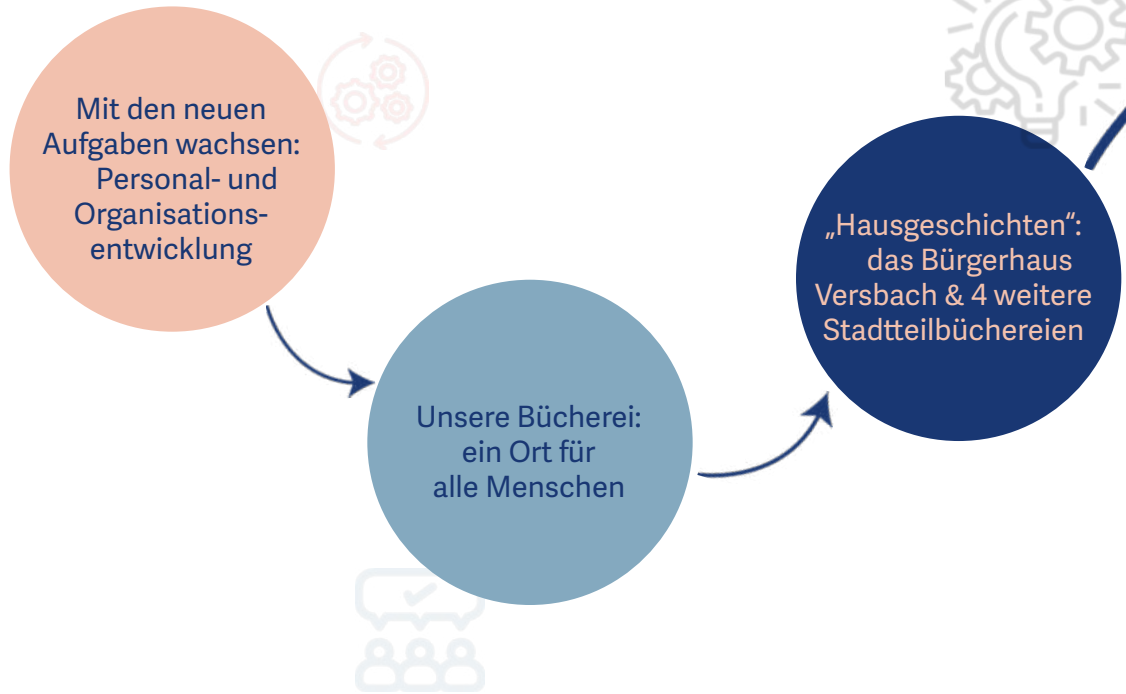
Der mit fachlicher Begleitung partizipativ erarbeitete Plan ist in die wichtigste Phase übergegangen: der Umsetzung in der Praxis. Wir haben uns im zurückliegenden Jahr auf den Weg gemacht, die „Map“ mit Leben zu füllen und dabei die konkreten Handlungsfelder an den erarbeiteten Zukunftszielen auszurichten:

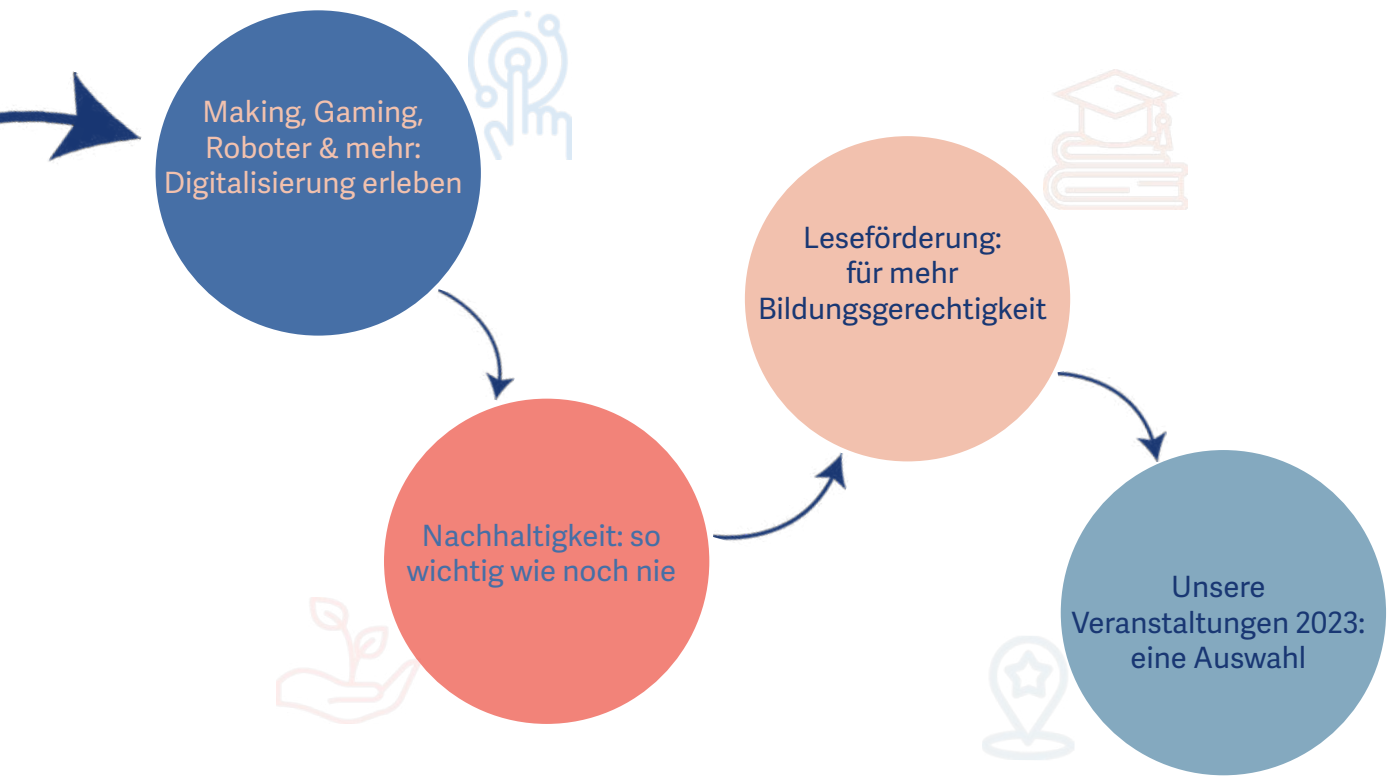
Die Stadtbücherei 2030 ist

... das lebendige Herz unserer Stadt in einem Netzwerk von Menschen, Informationen und Wissen. Sie unterstützt positive Veränderungen in der Gesellschaft durch Chancengerechtigkeit und Teilhabe.



Unsere Handlungsfelder 2023





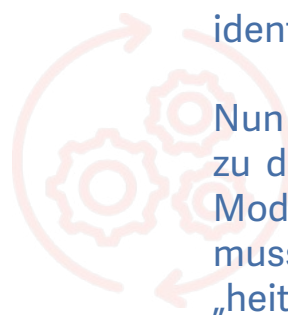
Mit den neuen Aufgaben wachsen:

Personal- und Organisationsentwicklung

Unsere neuen Aufgaben und das sich wandelnde Verständnis von Bibliotheken, das die Bedürfnisse der Menschen und soziale Funktionen in den Fokus rückt, erfordern sowohl neue Kompetenzen in unserem Team als auch modifizierte Strukturen und Arbeitsabläufe in der Organisation.

Im Rahmen von Workshops mit dem Gesamtteam und der Bildung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe haben wir die Veränderungsbedarfe identifiziert und bestehende Probleme analysiert.

Nun sind wir dabei, uns auf den Weg aus den Problemräumen heraus zu den Lösungsräumen zu machen, in denen wir neue Ideen und Modelle entwickeln, ausprobieren und evaluieren können. Dabei muss nicht immer die erste Erkenntnis die beste sein, aber auch „heiter scheitern“ will gelernt sein!





»» Schritt 1: Fokus auf das Team

Vertrauen und Wertschätzung sind für das Gelingen von Veränderungsprozessen ausschlaggebend. Im Kick-Off mit dem Gesamtteam haben wir die Methode „World-Café“ u.a. mit folgenden Leitfragen gewählt:

- Wie gehen wir wertschätzend miteinander um?
- Wie können wir wertungsfrei und offen miteinander kommunizieren?
- Wie gestalten wir eine lösungsorientierte und tolerante Fehlerkultur?
- Wie können wir konstruktiv mit Konflikten umgehen?
- Wie schaffen wir es, offen und mutig mit Veränderungen umzugehen?

»» Schritt 2: Fokus auf die Arbeitsabläufe und operativen Prozesse

Folgende Schwerpunktthemen haben sich herauskristallisiert:

- Dienstpläne/Urlaubspläne
- Arbeitsabläufe und Teamstrukturen
- Besprechungskultur
- Informations- und Wissensmanagement
- Veranstaltungs- und Projektmanagement

»» Schritt 3: Fokus auf die Kernprozesse

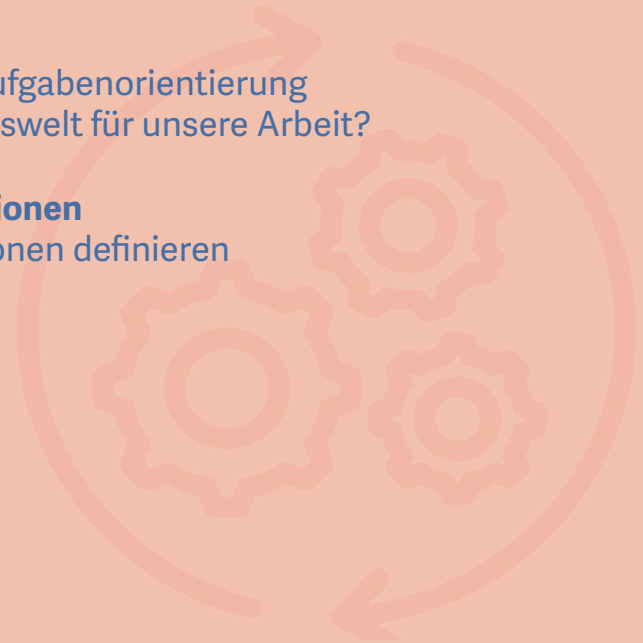
- Arbeitsabläufe transparent darstellen und optimieren
- Wissen transportieren

»» Schritt 4: Fokus auf die Organisation

- Ein neues Organigramm: Team- statt Aufgabenorientierung
- Was bedeutet die moderne agile Arbeitswelt für unsere Arbeit?

»» Schritt 5: Fokus auf Profile und Qualifikationen

- Stellenprofile: erforderliche Qualifikationen definieren
- Stellenbeschreibungen überarbeiten
- Mitarbeiter:innen fördern



Unsere Bücherei

ein Ort für alle Menschen

Niederschweligen Zugang zu Informationen und kultureller Bildung sowie einen offenen Raum für alle zu bieten, ist der zentrale Auftrag unserer öffentlichen Bibliotheken. Gerade in unruhigen Zeiten, geprägt von den Nachwirkungen der Pandemie, dem Krieg in der Ukraine oder dem israelisch-palästinänsischen Konflikt, dem bedrohlichen Klimawandel oder den Gefahren für unsere Demokratie, ist es von besonderer Bedeutung, den Menschen eine frei zugängliche Infrastruktur für Bildung und verlässliche Informationen möglichst barrierearm zu ermöglichen.

Darüber hinaus stellen steigende Lebenshaltungskosten, insbesondere für Lebensmittel und Energie, immer mehr Menschen vor immense Herausforderungen. Als Bücherei wollen wir ein „Ort der Wärme“ und Begegnung, ein lebendiger Treffpunkt sein und sichere, verlässliche Räume für alle Menschen bieten.

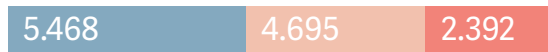


Erfreuliches Plus

2023 stiegen die Besuchszahlen von Besucher:innen ebenso wie die Neuanmeldungen und Ausleihen. Bei den Neuanmeldungen konnte sogar die Vor-Corona-Zahl von 2019 übertroffen werden: 4.920 Menschen haben sich erstmalig für einen Büchereiausweis entschieden.

Zugänglichkeit & Besucher:innen	2023	2022	2021
---------------------------------	------	------	------

Öffnungszeiten (ohne Open Library)



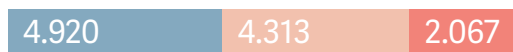
Öffnungszeiten mit Open Library
(Stadtteilbücherei Hubland)



Aktive Leser:innen



Neuanmeldungen



Besucher:innen
(alle Standorte)



Besucher:innen
(Stadtteilbücherei Hubland)

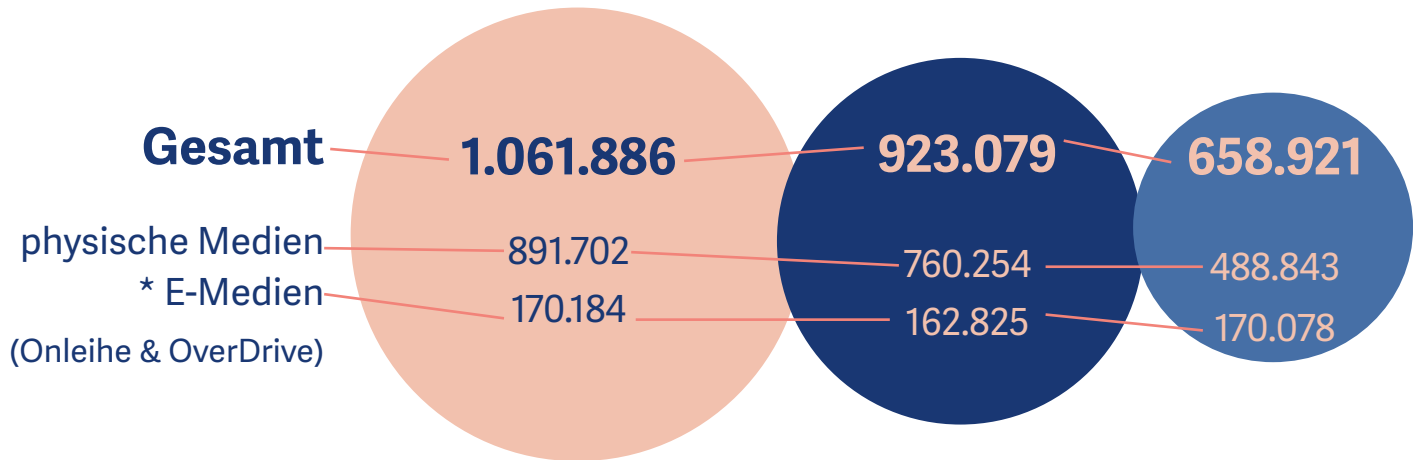


Ausleihen

2023

2022

2021



Ausleihen nach Standorten

2023

2022

2021

Falkenhaus

622.679

546.070

191.170

Heidingsfeld

20.721

19.214

13.414

Heuchelhof

30.713

25.565

18.920

Hubland

155.249

96.725

45.426

Lengfeld

28.197

26.413

18.152

Versbach

34.143

28.267

19.186



„Hausgeschichten“:

das Bürgerhaus Versbach & 4 Stadtteilbüchereien



Ein Dritter Ort für Versbach

Im Herbst 2022 hat der Stadtrat die Neukonzeption der Stadtteilbücherei Versbach beschlossen; das ehemalige Rathaus soll zu einem Dritten Ort, zum Treffpunkt und Aktivitätszentrum für das Leben in Versbach werden. Die enge inhaltliche, personelle und finanzielle Verzahnung mit dem Sozialreferat/Quartiersmanagements haben wir bei der Erarbeitung des Bibliotheksentwicklungsplanes von Beginn an verfolgt; in Versbach wollen wir diese Form der Zusammenarbeit nun als Pilotprojekt auf den Weg bringen. In einem internen Prozess haben wir begonnen, neue Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln, die inspirieren und Synergien ermöglichen.



In einem ersten Schritt wurden im Rahmen von Netzwerktreffen und einem Beteiligungsprozesses die Bedürfnisse der Menschen in Versbarch als Grundlage für die Identifikation mit ihrem Dritten Ort eruiert. In der sich anschließenden Raumplanungswoche konnten die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses in das neue Raumkonzept mit aufgenommen und das Grundgerüst für den neuen Dritten Ort gezeichnet werden. Julia Bergmann (Design Thinking) und Aat Vos/Fa. includi (Raumplanung) haben uns in dieser Planungsphase kompetent begleitet.



Ziel

Die Entwicklung eines innenarchitektonischen Entwurfs sowie erste Ideen zum Außenbereich für das Versbacher Bürgerhaus als Treffpunkt der lokalen Gemeinschaft, basierend auf den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung.



VERSPRECHEN

Das Versbacher Bürgerhaus ist inspirierende und warmherzige Mitte des Versbacher Gemeinschaftslebens und fördert den Austausch und ein lebendiges Miteinander.

Entstanden sind kreative Räume, die die unterschiedlichen Bedarfe widerspiegeln.



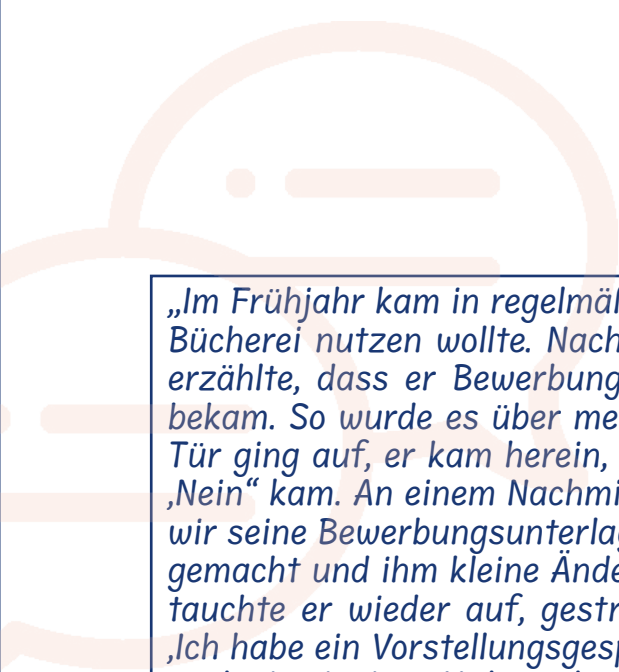
„Für uns war der Umgestaltungsprozess, insbesondere das Design Thinking, eine herausfordernde und zugleich spannende Erfahrung. Wir durften dabei den Stadtteil von einer ganz neuen Seite kennenlernen.“

Eva Baumann und Gabi Salwiczek (Stadtteilbücherei Versbach)

Die Stadtteilbücherei Heidingsfeld im alten Rathaus

Der Bibliotheksentwicklungsplan hat Heidingsfeld aufgrund der desolaten räumlichen Bedingungen und der fehlenden Barrierefreiheit früh in den Fokus einer konkreten Planung gerückt, da durch den geplanten Auszug der Sparkasse Räumlichkeiten frei werden sollten. Der avisierte Zeitplan konnte bislang nicht eingehalten werden, was die Kolleg:innen aber nicht davon abhält, auch weiterhin engagiert für die Menschen da zu sein.





„Im Frühjahr kam in regelmäßigen Abständen ein junger Mann, der den PC in der Bücherei nutzen wollte. Nach einigen Besuchen kamen wir ins Gespräch und er erzählte, dass er Bewerbungen schreiben würde, aber bislang keine Einladung bekam. So wurde es über mehrere Wochen schon fast zum traurigen Ritual: Die Tür ging auf, er kam herein, wir fragten ‚und?‘, worauf mit gesenktem Kopf ein ‚Nein‘ kam. An einem Nachmittag kam er schüchtern an die Theke und fragte, ob wir seine Bewerbungsunterlagen vielleicht mal durchlesen könnten, was wir auch gemacht und ihm kleine Änderungen vorgeschlagen haben. Nach einigen Wochen tauchte er wieder auf, gestriegelt, in einen Anzug gepackt und breit grinsend ‚Ich habe ein Vorstellungsgespräch als Bäckerlehrling! Seitdem haben wir ihn nur noch ein einziges Mal gesehen, als er erneut strahlend zur Tür hereinkam und uns stolz sein erstes selbst gebackenes Brot als Geschenk und Dankeschön für die Unterstützung vorbeibrachte.“

Roger Spörke und Michaela Menth (Stadtteilbücherei Heidingsfeld)

Die Stadtteilbücherei Hubland im Tower

Die Stadtteilbücherei Hubland expandiert seit ihrer Eröffnung im Mai 2019, nicht zuletzt aufgrund der Möglichkeit, sie als Open Library nutzen zu können. Hier spiegelt sich der große Bedarf an Dritten Orten wider, da die Besucher:innen aus allen Stadtteilen in den Tower strömen. Ein großartiger Erfolg, der uns aber auch immer mehr die „Grenzen des Wachstums“ aufzeigt.

Wir haben deshalb den Aufbruch gewagt, gemeinsam mit dem Team der Stadtteilbücherei im Rahmen eines Coachings unter Leitung von Sonja Bluhm das Konzept der Stadtteilbücherei weiterzuentwickeln, ihre Funktion als Dritten Ort zu konkretisieren und die Rollen des Teams zu definieren. Als Grundlage für diesen Prozess haben wir mit vielen Menschen unterschiedlichen Alters gesprochen, uns Meinungen, Feedbacks und Ideen eingeholt.





„Unsere Stadtteilbücherei ist vor allem ein lebendiger Ort und so wurden im Herbst sogar die Bücher „lebendig“. Im Rahmen der „Lebenden Bibliothek“ konnten fünf lebendige Bücher zum Thema Berufe für ein zehnminütiges Gespräch ausgeliehen werden. Der Polizist und der Feuerwehrmann waren natürlich Ausleihrenner, aber auch die Erfinderin, der Musiker und der Pfadfinder wurden zu gefragten Titeln.“
Eva Eichhorn, Julia Albrecht, Lena Steinbauer (Stadtteilbücherei Hubland)

Die Stadtteilbücherei am Heuchelhof

Ein frischer Wind weht in der Stadtteilbücherei am Heuchelhof, nachdem Petra Bareis im Februar 2023 die Leitung übernommen hat. „Es macht total Spaß“ lautet ihr Fazit nach einem Jahr, auch wenn die räumlichen Bedingungen ähnlich wie in Heidingsfeld sanierungsbedürftig sind.

Mit der Verabschiedung des Bibliotheksentwicklungsplanes wurde im Stadtrat die Suche nach einer geeigneten Immobilie als Beschluss gefasst. Zunächst hatte sich eine Möglichkeit am Place de Caen abgezeichnet, die jedoch nicht realisiert werden konnte. Es ist und bleibt aber unser ausgesprochenes Ziel, für die Menschen am Heuchelhof einen Dritten Ort zu schaffen, der das soziale Miteinander über alle Kulturen hinweg stärkt.

Die Stadtteilbücherei Lengfeld

Die nicht vorhandene Barrierefreiheit und fehlende Sichtbarkeit bilden die wichtigsten Ausschlusskriterien, um die Stadtteilbücherei am jetzigen Standort zukunftsorientiert weiterentwickeln zu können. Hier wollen wir gemeinsam mit dem Sozialreferat, die vorhandene Infrastruktur, u.a. die Kirchen, in den Blick nehmen und Gespräche führen, um ggf. neue Kooperationen für die Ausgestaltung eines Dritten Ortes in Erwägung zu ziehen.



Making, Gaming, Roboter & mehr: Digitalisierung erleben

Im September war es soweit – die Eröffnung von Level3

In dem neu gestalteten Raum im Dachgeschoss des Falkenhauses kann Digitalisierung erlebt und aktiv mit gestaltet werden. Im Zentrum stehen hier die vielfältigen Möglichkeiten des Austauschs, der Zusammenarbeit und der Teilhabe an Wissen, die eine digitale Gesellschaft für alle Menschen bietet. Aber auch die kritische Auseinandersetzung mit den Gefahren und die Förderung digitaler Mündigkeit sind gefragt.

„Der Start von Level3 ist gelungen mitsamt einem kleinen Nebeneffekt: Die ‚Rückgewinnung‘ einer Zielgruppe, die uns vermeintlich verloren gegangen war: junge Männer mit technischem und wissenschaftlichem Interesse und Knowhow.“

Lambert Zumbrägel (Mediepädagoge)

70
Veranstaltungen

mit
über

500
Kinder, Jugendliche,
Erwachsenen





„Workshopidee des Monats“ (Netzwerk Bibliothek/Medienpädagogik)

- Das Podcast-Projekt „reinhören und weiterlesen“
- Ein bibliotheks- und medienpädagogisches Angebot für die 5. bis



„zusammen digital“

- Ein bayernweites Projekt, das vom Staatsministerium für Digitales gefördert wird.
- 16 junge Menschen teilen ihr Wissen rund um Smartphone, Tablet und Internet mit allen, die Fragen dazu haben
- an drei Standorten: Level3, Heuchelhof und Hubland



„Inklusive Medienwerkstatt“

(Kooperation mit dem Bezirksjugendring Unterfranken)

- für Jugendliche aus Förderschulen und –einrichtungen
- Experimentieren mit 3D-Drucker, Lasercutter oder VR-Brillen
- Wir konnten dabei gemeinsam mit den Jugendlichen überlegen, wie der Zugang zu den Geräten etc. für sie verbessert werden kann.



Fachbesuche aus der „Bibliothekswelt“

- Von Würzburg über Fulda bis nach Südtirol



Angebote für ALLE - digitale Neulinge, Digital Natives, Schulklassen...

- Erkundungsreisen in virtuelle Welten
- Robotik
- Fake News auf der Spur
- Einführung zur selbständigen Nutzung der unterschiedlichen Geräte
- Musikproduktion

Nachhaltigkeit: so wichtig wie noch nie...

Zu einer der größten Herausforderung, die auch uns bewegt, gehört zweifelsfrei die Klimakrise. Und so verspüren wir eine besondere Verantwortung, das Bewusstsein für ein nachhaltigeres Leben zu stärken und den ökologischen Fußabdruck unseres eigenen Hauses zu reduzieren.



Unsere erste Klimabilanzierung für das Falkenhaus 2023 (im Bündnis KlimaKultur)

- Die Mobilität der Besucher:innen hat sich als primäre CO₂-Emmissionsquelle herauskristallisiert.
- Die Befragung zum Mobilitätsverhalten wurde stichprobenartig unterschiedlichen Tagen und zu unterschiedlichen Jahreszeiten durchgeführt.
- Dabei hat sich gezeigt, dass viele Menschen mit dem Besuch unserer Bücherei weitere Unternehmungen in der Stadt verbinden und hierfür nicht klimaneutral anreisen.

Das Handlungsfeld Mobilität muss jedoch im breiten Kontext des städtischen Verkehrskonzeptes betrachtet und kann von uns allenfalls punktuell angegangen werden, wie z.B. mit der Einrichtung eines Fahrradabstellplatzes vor dem Falkenhaus.

2095

Ausleihen

228

Dinge

Alltags-
helfer

Bibliothek der Dinge

Im Falkenhaus und in der Stadtteilbücherei Hubland bieten wir die Möglichkeit, ressourcenschonend und nachhaltig Neues auszuprobieren, zu lernen und zu entdecken. Das spart so manche Anschaffung selten genutzter Geräte und vermeidet dadurch unnötigen Ressourcen- und Energieverbrauch.

Jetzt handeln – so wichtig wie noch nie...



Aktionstag

Als erste größere Maßnahme planen wir gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartner:innen im Juni einen Aktionstag; u.a. wollen wir einer breiten Öffentlichkeit die Ergebnisse der Klimabilanzierung vorstellen.

In den eigenen Reihen beginnen

- Die Auseinandersetzung mit der Klimabilanzierung soll auch zu einer Sensibilisierung mit dem Thema Nachhaltigkeit in den eigenen Reihen führen.
- Interne Prozesse prüfen, wie z.B. der Plastikmüll bei der Einarbeitung von Medien reduziert werden oder auf die Folierung sogar ganz verzichtet werden kann.
- Die Entsorgung der ausgesonderten Medien verifizieren
- Ein Konzept für nachhaltige Bildung erarbeiten.

Leseförderung: für mehr Bildungsgerechtigkeit

Wer nicht gut lesen kann, hat es schwer, seine Möglichkeiten zu entfalten. Eine systematische Leseförderung ist unerlässlich, um Kindern gute Bildungschancen zu bieten. Deshalb stehen die Förderung der Lese-, Medien- und Recherchekompetenz bei uns ganz oben auf der Agenda.



Bücherbabys

95 Veranstaltungen mit 1.617 Babys & Erwachsene



Kindergartenaktion „Eule Elli und die Sache mit dem Mond“

42 Veranstaltungen mit 605 KiTa-Kinder



Vorlesen mit Kamishibai

21 Veranstaltungen mit 964 Kinder



Schreibprojekt „Flup der Bär“ für die 3. Klassen

32 Schulklassen mit 713 Schüler:innen



Kinderbuchwochen

65 Veranstaltungen mit 1.877 Schüler:innen



Jugendbuchwochen

26 Veranstaltungen mit 827 Schüler:innen



Klassenführungen

48 Klassenführungen mit über 1.000 Schüler:innen



Themenkisten



Klassensätze

432
Veranstaltungen

mit

9.735
Kinder &
Jugendlichen





*„Ob als Schulbibliothek oder außerschulischer Bildungsort –
Bibliotheken unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler beim
Erwerb von zentralen Basiskompetenzen wie Lesen und Schreiben.“*

Katharina Günther-Wünsch, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes
Berlin, Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Unsere Veranstaltungen 2023: eine Auswahl

- ✨ „Literatur Live“ Autor:innenlesungen im Falkenhaus
- ✨ Literaturcafé
- ✨ Schreibwerkstatt
- ✨ Lernwerkstatt
- ✨ Ausstellungen
- ✨ Eröffnung der Lyrikstage
- ✨ Bücher der Saison
- ✨ Büchereiführungen für Deutschlernende
- ✨ Büchereiführungen für die bibliothekarische Fachwelt
- ✨ Bücherflohmärkte
- ✨ Aktionstische



✧ **Konzert zum Feierabend mit der Sing- und Musikschule**

✧ **Sommerempfang Autorenkreis Würzburg e.V.**

✧ **Asterix uff Meefränggisch**
Überreichung des neuen Bandes „Marktbärbel“

✧ **Bücherschränkeröffnung : Zellerau & Versbach**

✧ **Azubi-Projekt Kleidertauschparty in der Stadtbücherei**

✧ **Festakt „Würzburg liest ein Buch“**

✧ **Beteiligung am Equal Pay Day**
Lesung mit Mareice Kaiser: „Wie viel – was wir mit Geld machen“

✧ **Minuten werden zu Ewigkeiten**
Szenische Lesung in Gedenken an den 16. März 1945

✧ **Sommerfest mit dem Förderverein der Stadtbücherei e.V.**
Wir sagen DANKE für die neuen Gartenmöbel im Lesegarten

✧ **intimo**
Eine experimentelle Lesung mit Anton Maria Moser



Betreff: Einfach mal Danke sagen

*„Liebes Bibliotheksteam,
ich möchte Ihnen Danke sagen. Mein Kind ist nun
etwas größer und ich habe wieder Zeit und die Lust
am Lesen neu entdeckt. Buchvorschläge bekomme
ich von Freunden oder von Instagram und jeden
Buchvorschlag, den ich lesen wollte, fand ich in der
Bibliothek, wie toll ist das denn?
Danke für Ihre tolle Auswahl .
Machen Sie weiter so!
Ein schönes Wochenende“
-Maria Bethge*

Impressum

Martha Maucher (Stadtbücherei Würzburg)

Bilder & Grafiken:

Stadtbücherei Würzburg, Flaticon.com

Layout & Gestaltung:

Anna Neufeld (Stadtbücherei Würzburg)